

Swiss Karting Organisation im Chaos

Am 7. März fand in Luzern die Delegiertenversammlung der Swiss Karting Organisation statt. Anwesend waren 18 von 24 Clubs (2001: 36 Clubs). Neben dem Präsidenten Dr. Alessandro del Bufalo, der seinen vorzeitigen Rücktritt eingereicht hat, sind auch Barbara Oberer und Monika Brodbeck aus dem Vorstand zurückgetreten. Die Jahresrechnung die durch die Kassiererin mit einem Verlust von ca. 4'000 Franken präsentiert wurde, haben die Delegierten einstimmig abgelehnt. Es muss angenommen werden, dass bei korrekter Verbuchung ein Verlust von deutlich mehr als 30'000 Franken zu erwarten ist. Ebenfalls einstimmig wurde dem Vorstand die Decharge verweigert und eine ausserordentliche Delegiertenversammlung beantragt, die am 25. April stattfinden wird. Der Interimsvorstand mit eingeschränkten Befugnissen besteht aus den beiden verbleibenden Vorstandsmitglieder Renzo Longhi und Reto Carigiet, die bis am 25. April im Amt bleiben, sowie der Kassiererin Barbara Oberer die die Aufgabe hat, die nicht genehmigte Jahresrechnung in Ordnung zu bringen und revidieren zu lassen.

(Quelle: lkt.ch)

Zum Thema: Delegiertenversammlung SKO

Was sich da am 7. März 2002 an der Delegiertenversammlung abgespielt hat, ist gelinde gesagt eine absolute Frechheit! Da sind von den noch übrig gebliebenen Clubs deren 18 anwesend - welche zum Teil beachtliche Anreisen unternommen haben - um an einer an Arroganz und Dilettantismus kaum zu überbietenden Vorstellung teilzunehmen. Der Vorstand hat es versäumt, schon beim ersten Datum vom 19. Januar die Clubs rechtzeitig einzuladen. Die Versammlung musste auf den 7. März verschoben werden.

Nach einem aus dem „hohlen Bauch“ vorgetragenen Jahresbericht des Präsidenten, wurde im Eilzugstempo die Jahresrechnung 01 präsentiert, die dann allerdings den Mitgliedern in den falschen Hals gelangte. Trotz mehrmaligen Aufforderungen während des Jahres, wurde den Clubs nie das versprochene Budget 01 unterbreitet. Somit hatte der Vorstand gar keine Berechtigung überhaupt Geld auszugeben! Dass er es trotzdem tat, ist am grossen Verlust deutlich zu erkennen. Damit nicht genug. Die an der letzten DV gewählten Revisoren wurden gar nie zur Begutachtung der Jahresrechnung aufgeboten! Dies hat jedoch den Vorstand nicht daran gehindert, die Clubs zur Delegiertenversammlung einzuladen, im Bewusstsein, dass eine derartige Rechnung von den Delegierten niemals akzeptiert wird!

Das Vertrauen in den Vorstand – es wurde keine Decharge erteilt – ist endgültig dahin und die Frage nach einer weiteren Daseinsberechtigung der Swiss Karting Organisation haben sich die meisten Delegierten gestellt. Für die Clubs und die Organisatoren von Rennveranstaltungen ist eigentlich nur noch das Zeitnahmeteam von Interesse.

Wie weiter werden die Delegierten am 25. April 2002 entscheiden. Schade, dass es der Vorstand verpasste der Nachfolgeorganisation des Schweizer Kartsport Verbandes, der SKO, mit neuen Ideen und Impulsen den Kartsport zu fördern.